

Name, Vorname	Datum	
Geschäftsadresse in Hessen	Telefon (geschäftlich)	Fax (geschäftlich)
	E-Mail (geschäftlich)	

Regierungspräsidium Darmstadt
 Dezernat III 31.2
 Obere Bauaufsicht
 Wilhelminenstraße 1-3
 64283 Darmstadt

Antrag auf Anerkennung als Prüfberechtigte und Prüfsachverständige Person für Standsicherheit

Ich beantrage die Anerkennung als Prüfberechtigter und Prüfsachverständiger für Standsicherheit gemäß der Hessischen Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung nach der Hessischen Bauordnung (HPPVO) - für folgende Fachrichtung/en:

Massivbau **Metallbau** **Holzbau**

Angaben zu den allgemeinen und den besonderen Anerkennungsvoraussetzungen¹

- Ich habe ein Studium des Bauingenieurwesens an einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiges Studium an einer in- oder ausländischen Hochschule abgeschlossen.
- Danach bin ich seit mindestens zehn Jahren hauptberuflich mit der Aufstellung von Standsicherheitsnachweisen, der technischen Bauleitung oder mit vergleichbaren Tätigkeiten betraut gewesen.
- Ich habe innerhalb des vorgenannten Zeitraumes mindestens fünf Jahre lang Standsicherheitsnachweise aufgestellt.
- Ich war innerhalb des vorgenannten Zeitraumes mindestens ein Jahr, höchstens jedoch drei Jahre, mit der technischen Bauleitung von Bauvorhaben betraut.
- Ich bin bereits eigenverantwortlich im Sinne des § 4 Satz 1 Nr. 3 HPPVO tätig und habe meinen Geschäftssitz im Land Hessen oder in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem nach dem Recht der Europäischen Union gleichgestellten Staat wobei der Geschäftssitz der Betriebsmittelpunkt ist und dem Ort der Hauptniederlassung entspricht“ (§ 4 Nr. 4 HPPVO).
- Ich übe meine berufliche Tätigkeit eigenverantwortlich als einziger Inhaber eines Büros selbständig auf eigene Rechnung und Verantwortung aus und füge den entsprechenden Nachweis bei.
- Ich habe mich mit anderen Prüflingen oder Prüfsachverständigen, Ingenieuren oder Architekten zusammengeschlossen. Die Erfüllung der Voraussetzungen für die eigenverantwortliche Tätigkeit nach § 4 Satz 2 Nr. 2 HPPVO werden durch den Gesellschaftervertrag nachgewiesen.
- Ich bin als Hochschullehrer/in im Rahmen einer genehmigten Nebentätigkeit eigenverantwortlich und selbständig als beratende/r Ingenieur/in und füge die entsprechenden Nachweise bei.

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

Beigefügte Unterlagen gemäß HPPVO¹

- Erklärung, ob und wie oft ich mich bereits erfolglos in einem anderen Land einem entsprechenden Anerkennungsverfahren unterzogen habe (§ 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2)
- Lebenslauf, chronologisch und unterschrieben (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1) (2-fach)
- Kopien der Abschlusszeugnisse (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2) (2-fach)
- Kopien der Beschäftigungszeugnisse (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2, § 10 Satz 1 Nr. 2) (2-fach)
- Führungszeugnis oder Beleg über dessen Beantragung, nicht älter als drei Monate (Belegart O oder P) oder ein dem Führungszeugnis vergleichbarer Nachweis von der zuständigen Behörde eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines nach dem Recht der Europäischen Union gleichgestellten anderen Staates (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4)
- Nachweis der eigenverantwortlichen Tätigkeit (§ 4 Satz 1 Nr. 3, 4), z.B. Finanzamt-Anmeldung, Handelsregister-Auszug oder Gesellschaftervertrag
- Angaben über Niederlassungen (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5)
- Angaben über eine etwaige Beteiligung an einer Gesellschaft, deren Zweck die Planung oder Durchführung von Bauvorhaben ist (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6)
- Erklärung, dass ich unabhängig tätig bin und im Zusammenhang mit meiner Berufstätigkeit weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen noch fremde Interessen dieser Art vertrete (§ 4 Satz 3)
- Nachweis der erforderlichen Haftpflichtversicherung (§ 5 Abs. 2)
- Nachweise über die Erfüllung der besonderen Voraussetzungen für die Anerkennung in den jeweiligen Fachbereichen und Fachrichtungen (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 7)

Angaben zum fachlichen Werdegang (entsprechend Muster)

- Angaben zur Berufsausbildung (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1) (2-fach)
- lückenlose Darstellung des fachlichen Werdegangs (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1) (2-fach)
- prozentuale Aufteilung der bisherigen Tätigkeiten (§ 6 Abs. 2 Satz 3) (2-fach)
- Verzeichnis sämtlicher Bauvorhaben, für die ich in den vergangenen 10 Jahren die Standsicherheitsnachweise aufgestellt habe (§ 6 Abs. 2 Satz 3) (2-fach)
- Auswahl von sechs statisch konstruktiv schwierigen Referenzobjekten (§ 6 Abs. 2 Satz 3) (2-fach)

Herausgeber:

Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.2 - Obere Bauaufsicht

Tel.: 06151 12-4051

E-Mail: pb-psv.standsicherheit@rpda.hessen.de - Internet: <https://rp-darmstadt.hessen.de/>

Erklärung

Ich versichere, dass ich diese Angaben sowie die Angaben in den nachfolgenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe, und bin mir bewusst, dass falsche Angaben den Ausschluss vom weiteren Prüfungsverfahren oder den Widerruf der Anerkennung zur Folge haben. Ich werde bei einer gegebenenfalls vorzunehmenden Überprüfung meiner Angaben behilflich sein.

.....
Unterschrift

Name, Vorname	Datum	
Privatadresse	Telefon (privat)	Fax (privat)
	E-Mail (privat)	

Anlagen: Seiten

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

Herausgeber:

Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.2 - Obere Bauaufsicht

Tel.: 06151 12-4051

E-Mail: pb-psv.standsicherheit@rpda.hessen.de - Internet: <https://rp-darmstadt.hessen.de/>

Antragsteller/in:

Angaben zur Berufsausbildung

(2-fach)

Studium

Hochschule	Fachrichtung	Diplom-, Abschlussprüfung am
------------	--------------	------------------------------

Ggf. Promotion

Hochschule	Thema der Dissertation
------------	------------------------

Ggf. zusätzliche berufliche Qualifikationen

(2-fach)

Haben Sie zusätzliche berufliche Qualifikationen im Zusammenhang mit der beantragten Fachrichtung erworben, z.B. Schweißfachmann, -ingenieur, Betoningenieur, Spanningenieur, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger (mit Angabe des Vereidigungstenors), besondere Qualifikation im Spezialtiefbau? Geben Sie Stelle und Zeitpunkt der Qualifizierung an.

Qualifikation	Qualifizierungsstelle	Zeitraum von ... bis ...	

Antragsteller/in:

Fachlicher Werdegang

(2-fach)

Machen Sie detaillierte Angaben zu Ihren beruflichen Tätigkeiten. Insbesondere sind neben dem Arbeitgeber und der Beschäftigungsdauer die jeweiligen Tätigkeitsfelder und Arbeitsschwerpunkte zu nennen. Es ist auch anzugeben, in welcher Funktion Sie gearbeitet haben, z.B. als Konstrukteur, Projektleiter, Bauleiter, Gutachter, Lehrbeauftragter usw. Dabei sind die Zeiträume der verschiedenen Tätigkeiten aufzuführen. Dies bedeutet, dass eine Angabe „2016 bis 2018 Mitarbeit im Ingenieurbüro X“ nicht ausreichend ist.

Die Angaben zum fachlichen Werdegang sollen in tabellarischer Form nach dem folgenden Muster auf einem separaten Blatt dargestellt werden.

Zeitraum von ... bis ...		Büro, Betrieb	Haupttätigkeitsmerkmale	Funktion
Monat/Jahr z.B. 09/2016	Monat/Jahr z.B. 06/2018	Name, Ort	z.B. Erstellen von statischen Berechnungen und Ausführungsplanungen für Betonfertigteil-Bauten	z.B. Tragwerksplaner
Monat/Jahr	Monat/Jahr	Name, Ort	z.B. Mitwirkung bei der Prüfung von Standsicherheitsnachweisen	z.B. Mitarbeiter eines Prüfindgenieurs

Antragsteller/in:

Prozentuale Aufteilung der bisherigen Tätigkeiten

(2-fach)

Tragen Sie bitte in die folgende Tabelle die prozentualen Anteile Ihrer bisherigen Tätigkeiten ein:

Tätigkeiten	Fachgebiet						Summe
	Holzbau	Metallbau	Massivbau	Spezial-Tiefbau	Feuerwiderstand tragender Bauteile	Sonstiges	
Aufstellung von statischen Berechnungen							
Anfertigen von Konstruktionszeichnungen							
Prüfung von statischen Berechnungen und Konstruktionszeichnungen							
Bauleitung							
Koordinierungsaufgaben							
Gutachten							
Sonstiges							
Statisch-konstruktive Bauüberwachung							
							100 %

Antragsteller/in:

Tätigkeit in der technischen Bauleitung

(2-fach)

Tragen Sie bitte in die folgende Tabelle Ihre bisherigen Bauleitungstätigkeiten ein und in welcher Funktion Sie gearbeitet haben, z. B. Bauleiter auf Seiten der ausführenden Firma, Bauleiter auf Seiten des Bauherrn, bauleitender Architekt, verantwortlicher Bauleiter, Fachbauleiter (mit Angabe des Fachgebietes), Projektleiter für die Bauausführung oder andere Erfahrungen auf Baustellen wie z.B. Mitwirkung bei der konstruktiven Bauüberwachung bei einem Prüfsachverständigen.

Die Bauleitertätigkeit soll in tabellarischer Form nach dem folgenden Muster (ggf. auf einem separaten Blatt) dargestellt werden.

Zeitraum von ... bis ...		Objekt (Name, Ort)	Art des Bauwerks	Tätigkeitsmerkmale	Verantwortlich für ...

Auswahl schwieriger Bauvorhaben

Wählen Sie für jede beantragte Fachrichtung aus dem chronologischen Verzeichnis sechs statisch-konstruktiv schwierige Bauvorhaben aus dem Anwendungsbereich der Bauordnung aus (maximal zwei Referenzobjekte dürfen auch Ingenieurbauwerke sein), von denen Sie annehmen, dass sie am besten ihre bisherige fachliche Tätigkeit charakterisieren. Bei der Auswahl der Objekte sollte neben dem Schwierigkeitsgrad auch die Möglichkeit einer umfassenden Beweisführung durch Archivvorlagen bedacht werden. Die sechs Bauvorhaben sind auf jeweils maximal drei Seiten (DIN A4) unter Angaben zu folgenden Einzelheiten zu beschreiben:

- **Kurze Beschreibung**

mit Angabe zur Größe, Konstruktionsprinzip, Bauweise, Baujahr und -ort, Bauherrschaft. Es würde begrüßt, wenn die statische und konstruktive Besonderheit durch eine Skizze oder ein Foto dargestellt werden könnte.

- **Schwierigkeitsmerkmale**

Beschreiben Sie die Schwierigkeitsmerkmale des Bauvorhabens.

- **Persönlicher Anteil**

Benennen Sie die von Ihnen persönlich bearbeiteten Teile und geben Sie an, wer außer Ihnen noch wesentlich an diesem Bauvorhaben mitgearbeitet hat. Wie hoch schätzen Sie prozentual Ihren persönlichen Anteil an der Bearbeitung?

- **Prüfberechtigter**

Wer hat den Standsicherheitsnachweis geprüft?

- **Nachweise**

Welche Nachweise können Sie vorlegen über Ihre eigenständige Tätigkeit bei der Aufstellung dieser statischen Berechnungen (z.B. Vorlage von Kopien) oder wo kann der Prüfungsausschuss entsprechende Unterlagen anfordern?

- **Referenzen**

Welchen Personen sind Sie bekannt, die Ihre Arbeit gut genug kennen, um auf Anfrage einen kurzen Referenzbericht zu erstellen (max. drei Referenzen angeben)?

Bautechnische Prüfung

Sofern Sie in den letzten zehn Jahren bei der Prüfung von Standsicherheitsnachweisen mitgewirkt haben, machen Sie hierzu für jede beantragte Fachrichtung Angaben zu max. drei statisch schwierigen Bauvorhaben (z.B. als Mitarbeiter eines Prüfenieurs oder als Sachverständiger für eine bauende Behörde). Die Beschreibung des Bauvorhabens einschließlich der Bewertung der Schwierigkeit soll analog zu den oben beschriebenen Angaben auf höchstens drei Seiten (DIN A4) je Bauvorhaben erfolgen.